



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0084/2012		<b>Datum:</b>	30.08.2012			
<b>Verfasser:</b>	05-FDP-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>27.09.2012</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
		öffentlich					
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion zur Fritsch-Kaserne</b>						

Die Entwicklung der Fritsch-Kaserne ist eines der großen möglichen Projekte der Stadtentwicklung, insbesondere bei Einbeziehung des nahe liegenden Parks auf dem Plateau der Festung Ehrenbreitstein, der im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 entstanden ist.

Das Beispiel Petrisberg Trier hat anlässlich der Landesgartenschau 2004 gezeigt, dass die Entwicklungs- und Vermarktungs-Chancen bei intensiver Betreuung einer Liegenschaft durch eine eigenständige Organisation, zum Beispiel durch eine Entwicklungsgesellschaft, gestiegen sind. Inzwischen sind wieder einige Jahre vergangen, in denen sicher neue rückwirkende Erkenntnisse aus Sicht der Stadtentwicklung in Trier gewonnen werden konnten.

Die FDP-Fraktion fragt an:

1. Liegen der Verwaltung aktuelle Erkenntnisse (aus den letzten 2-3 Jahren) aus Trier vor, wie die Entwicklung und Vermarktung der Liegenschaft Petrisberg zu bewerten ist?
2. Können daraus Rückschlüsse für die Entwicklung des Geländes der Fritsch-Kaserne gezogen werden? Welche?